



Kidshelp Kambodscha e.V. Newsletter, Ausgabe November 2018

Liebe Mitglieder, liebe Paten und Unterstützer,

In den gut zwei Monaten seit dem Erscheinen unseres letzten Newsletters hat sich mal wieder viel getan. Wer unseren [Blog](#) liest und die [Facebook](#) Seite verfolgt, weiß bereits, dass wir in erster Linie mit Hochdruck nach Sponsoren für unsere neuen Stipendiaten gesucht haben. Dazu später mehr.

Zunächst ein Hinweis auf die [Weihnachtskarten](#), die unsere Schulkinder im letzten Jahr in liebevoller Handarbeit entworfen hatten. Wir wissen, dass viele von euch selbst auf Weihnachts- oder Trödelmärkten aktiv sind. Auch an Schulen, Universitäten, in Vereinen und allerlei anderen Institutionen gibt es in der Adventszeit mannigfaltige Möglichkeiten für gute Zwecke zu werben und Geld zu sammeln.



Momentaufnahmen vom Weihnachtskarten-Bastelworkshop



Es wäre toll, wenn ihr uns ein paar Karten abnehmt, um diese während der besinnlichen Tage an die Frau/den Mann zu bringen. Der Erlös aus dem Verkauf der Karten wird den Kindern und Studenten zukommen und ermöglicht uns Unkosten, wie beispielsweise die Verpflegung der Augenärzte von Khmer Sight, zu bezahlen, die auch in diesem Jahr wieder an der Schule waren, um die Dorfbewohner und unsere Schüler zu behandeln.

Wenn ihr jetzt Karten von uns bestellt, werden sie rechtzeitig zur Weihnachtszeit bei euch ankommen. Mehr Informationen zum Erwerb findet ihr auf unserer Homepage:

<https://www.kidshelp-kambodscha.org/weihnachtsgruesse-aus-kambodscha/>

Unsere neuen Studenten

Jedes Jahr im August wird es für die Schüler in der Jahrgangsstufe 12 spannend. Es ist die Zeit, in der sie ihre Abschlusszeugnisse bekommen und erfahren ob sie die allgemeine Hochschulreife erringen konnten. Unsere Mitarbeiter vor Ort haben zu diesem Zeitpunkt schon etwa zwei Monate Vorbereitung auf einen neuen Jahrgang von Stipendiaten hinter sich. Sie laden nämlich bereits mehrere Wochen vor den Abschlussprüfungen interessierte Schüler der Klassen 11 und 12 ein, zur Englischschule zu kommen und dort von Stipendiaten der älteren Jahrgänge zu erfahren, was es heißt, nach Phnom Penh zu ziehen und zu studieren und welche Studienfächer es überhaupt gibt. Bei dieser Gelegenheit werden dann auch erste Listen mit den Namen der potentiellen Bewerber für den neuen Jahrgang angelegt.



Ehemalige und aktuelle Studenten während der Vorträge zur Studienvorbereitung



Mit dem Erscheinen der Abschlusszeugnisse im August wird dann die heiße Phase eingeläutet, was die Auswahl der neuen Stipendiaten angeht. Von den ursprünglichen Kandidaten fällt erfahrungsgemäß ein Drittel bis die Hälfte weg, weil sie die Prüfungen nicht bestanden haben. Weitere scheiden aus, weil sie sich für eine Ausbildung bei der Polizei, dem Militär oder anderen Institutionen entschieden haben, die keine Ausbildungsgebühren erheben. Aus den verbleibenden Kandidaten müssen unsere Mitarbeiter dann die etwa zehn aussichtsreichen und förderungsbedürftigsten Kandidaten auswählen. Kein einfaches Unterfangen.

Aussichtsreich bedeutet, dass sie möglichst gute Abschlussnoten haben und außerdem über ausreichend gute Englischkenntnisse verfügen sollten. Letzteres prüfen wir mittels eines an unserer Englischschule durchgeführten Tests. Das ist notwendig, weil wir erstens mit den Stipendiaten kommunizieren können müssen und zweitens fast alle Studiengänge mit englischsprachiger Literatur arbeiten.

Die Förderungsbedürftigkeit hängt von der finanziellen Situation der Familie ab. Diese kennen wir bei vielen der Bewerber bereits, weil sie Teil unserer anderen Projekte waren. Dennoch besuchen wir jede Familie noch einmal gesondert und schreiben einen Report zur Situation des Haushaltes.

Letztlich konnten wir in diesem Jahr so zwölf Kandidaten identifizieren:



Unser Jahrgang 2018

Wir sind sehr stolz mitteilen zu können, dass – insofern niemand mehr abspringt – alle 12 schon Sponsoren gefunden haben. Die meisten haben sich auch bereits eingeschrieben und sind Ende Oktober in unsere Wohnheime oder zu ihren



Verwandten in Phnom Penh gezogen. Falls wider erwarten Sponsoren abspringen oder nur einen Teil der Gebühren übernehmen können, werden wir das wie gewohnt über unsere Homepage, Facebook und ggf. auch Sondernewsletter verkünden und nach zusätzlichen Gebern suchen.

Ansonsten bleibt uns nur dem 2018er Jahrgang zu gratulieren und allen Förderern, sowie allen die Werbung gemacht haben, ganz herzlich zu danken!

Fortbildungen durch Florian Linecker



Florian Linecker

Da unser aktueller Volontär Florian hauptberuflich Sozialarbeiter und nebenberuflich Sexualpädagoge ist, hatte es sich angeboten, dass er sein Wissen aus mehr als 10 Jahren Berufserfahrung in Wien auch an unsere Studenten weitergibt.

Weil wir aber den Stipendiaten auch nicht irgendwelche Workshops aufzwingen wollen, an denen sie gar kein Interesse haben, hatte Florian eine Auswahl an Themen vorgeschlagen, aus denen sie dann per Abstimmung gewählt haben.

Zu unserer großen Freude viel die Entscheidung der Studenten auf die wichtigen Themen Konfliktmanagement, Kommunikation und sexuelle Gesundheit.

Insbesondere sexuelle Gesundheit wird von staatlicher Seite aus stiefmütterlich behandelt und auch als Thema im Alltag kaum behandelt. Umso größer war unsere Begeisterung, als die Studenten von sich aus Interesse daran bekundet haben. Der erste Workshop dazu war so gut besucht und erfolgreich, dass Florian und die Teilnehmer noch am selben Abend beschlossen haben, einen weiterführenden Workshop zur selben Thematik durchzuführen.

Herzlichen Dank an Florian für seinen Einsatz und an die studentischen Manager für die Organisation der Events.



Putztag an der Schule

Die Themen Sauberkeit, Hygiene und Müllverwertung sind und bleiben in Kambodscha omnipräsent. Genau wie in Deutschland auch, wird ein Umdenken, beispielsweise im Hinblick auf die inflationäre Verwendung von Einwegplastik, nur nach jahrelanger Lobbyarbeit mit allen Beteiligten (Bevölkerung, Regierung, Wirtschaft) zu erreichen sein. Wir werden weiterhin unseren Beitrag dazu leisten indem wir versuchen bei Lehrern, Kindern und deren Familien ein Bewusstsein für solche Themen zu schaffen.

Deshalb haben wir einen alle drei Monate stattfindenden Putztag eingeführt, zu dem alle Lehrer, Schüler und Mitarbeiter angehalten sind, die Schule von Grund auf zu reinigen. Unsere Hoffnung ist, dass diejenigen, die Kaugummis und Verpackungsmüll von Bänken oder den schwer erreichbaren Winkeln der Schule gekratzt haben, in Zukunft zögern werden, bevor sie etwas achtlos entsorgen.

Ergänzen wollen wir diese Maßnahmen dadurch, dass wir auch im Unterricht vermehrt kurze Videos zu Themen wie Wasser, Hygiene, Umwelt und Müllverwertung zeigen. Diese sollen den Kindern auf einfache Art und Weise vermitteln, was die Langzeitfolgen von bestimmten Verhaltensweisen sind.



Auch rund um die Schule gab es viel zu tun



Zahnputztraining 2018

Was für Müll und die damit verbundenen Verhaltensweisen gilt, gilt in ähnlicher Weise auch für die Zahnhygiene im Land. Quasi jeder Erwachsene im Dorf sowie die Mehrheit der Schüler haben Probleme mit den Zähnen und mangels qualifizierter Ärzte kaum Möglichkeiten etwas dagegen zu tun. Es gibt kein Bewusstsein dafür, dass viele Erkrankungen durch tägliches Zähneputzen vermieden werden könnte. Die wenigen Ärzte, die es gibt, sind oft nicht richtig ausgebildet und ein Besuch bei ihnen kann im schlimmsten Falle viel Geld kosten und aufgrund von Fehlbehandlungen den gesundheitlichen Zustand der Patienten sogar noch weiter verschlechtern. Umso wichtiger ist es deshalb zu wissen, wie man seine Zähne pflegt und vor Erkrankungen schützt.

Wir sind sehr glücklich darüber, dass mit Phon Pounareay auch in diesem Jahr wieder einer unserer Zahnmedizinstudenten an die Schule gekommen ist, um mit den Schülern über Prophylaxe zu sprechen und ihnen zu zeigen, wie man sich die Zähne richtig putzt.



Pounareay und einer unserer Schüler während des Trainings



Vielen Dank an Pounareay für seinen ehrenamtlichen Einsatz sowie an alle Spender, die uns während der letzten Jahre mit Zahnpasta, Zahnbürsten und diversen Vorführmaterialien unterstützt haben.

Mehr Neuigkeiten von Kidshelp und Bilder zu den verschiedenen Aktionen findet ihr auch bei [Facebook](#) und in unserem [Blog](#).

– Euer Kidshelp Team in Kambodscha und Deutschland –